

Pressemitteilung

„ORGANPATEN werden“ – Informationstour zu Gast auf der Verbrauchermesse „für die familie“ in Tübingen

BZgA informiert und diskutiert mit Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Organ- und Gewebespende

Köln/Tübingen, 7. März 2014. Vom 8. bis 16. März 2014 ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit ihrer Informationstour „ORGANPATEN werden“ auf der Verbrauchermesse „fdf“ (für die familie) in Tübingen zu Gast (Halle 8, Standnummer 808). Die fdf ist an allen Tagen von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Die interaktive Informationstour BZgA besteht aus verschiedenen multimedialen Modulen, an denen sich Besucherinnen und Besucher darüber informieren können, wie eine Organtransplantation abläuft, welche Organe transplantiert werden dürfen oder wie der Hirntod diagnostiziert wird. In verschiedenen Kurzfilmen berichten Betroffene von ihrer Krankheit und der Zeit nach der Transplantation. Ein geschultes Team der BZgA und Vertreterinnen und Vertreter des Aktionsbündnisses Organspende Baden-Württemberg stehen außerdem für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Am Sonntag, 9. März um 12:30 Uhr, lädt die BZgA zu einer Diskussionsveranstaltung mit Experten in die Halle 1/2 ein. Für die musikalische Begleitung sorgt der Musiker Flo Bauer. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger erhalten dort die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

Annette Widmann-Mauz, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, sagt anlässlich der Eröffnung der Verbrauchermesse: „Eine Organspende schenkt Leben – und das jeden Tag. In vielen Fällen kann schwerkranken Patientinnen und Patienten nur durch eine Organspende geholfen werden. Zurzeit warten 11.000 Menschen auf ein lebensrettendes Organ. Deshalb brauchen wir eine größere Bereitschaft in Deutschland, sich mit der Organspende auseinanderzusetzen. Organspende geht jeden von uns etwas an, jeder kann betroffen sein. Deshalb sollte auch jeder darüber nachdenken und sich umfassend informieren, um dann eine Entscheidung zu treffen und diese zu dokumentieren.“

„Umfassende und sachliche Informationen zur Organ- und Gewebespende sind heute nötiger denn je“, erklärt **Prof. Dr. Elisabeth Pott**, Direktorin der BZgA. „Die Manipulationsvorfälle an verschiedenen Transplantationszentren haben die Bevölkerung stark verunsichert. Mit unserer Informationstour wollen wir den Menschen direkt vor Ort die Möglichkeit geben, sich objektiv und ausführlich mit der Organ- und Gewebespende auseinanderzusetzen. Damit wollen wir dazu beitragen, Vertrauen zurückzugewinnen. Die Verunsicherung darf nicht noch stärker zulasten der Menschen in Deutschland gehen, die oft verzweifelt auf ein für sie lebensrettendes Spenderorgan warten. Deshalb bitten wir alle

Bürgerinnen und Bürger, sich auch weiterhin mit der Frage ihrer Spendenbereitschaft auseinanderzusetzen und ihre Entscheidung in einem Organspendeausweis festzuhalten.“

Erste Ergebnisse der aktuellen Umfrage der BZgA zum Thema „Einstellung, Wissen und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ- und Gewebespende“ in Deutschland, die von August bis September 2013 unter 4.003 Bürgerinnen und Bürgern im Alter von 14 bis 75 Jahren durchgeführt wurde, bestätigen die Verunsicherung in der Bevölkerung. Danach gaben 48 Prozent der Befragten an, dass sie Vertrauen in das Organspendesystem verloren haben. Die Umfrage zeigt aber auch erfreuliche Ergebnisse. Denn immerhin sagten 78 Prozent der Bürgerinnen und Bürger, der Organ- und Gewebespende positiv gegenüber zu stehen und 28 Prozent der Befragten haben einen Organspendeausweis ausgefüllt.

„ORGANPATEN werden“ – die Kampagne der BZgA

Die BZgA hat den gesetzlichen Auftrag, die Bevölkerung umfassend über die Organ- und Gewebespende zu informieren. Mit ihrer bundesweiten Kampagne „ORGANPATEN werden“, zu der auch die Informationstour gehört, möchte sie möglichst viele Menschen anregen, über ihre Organspendebereitschaft nachzudenken und einen Ausweis auszufüllen. Hierfür hat sie ein breites Informationsangebot erarbeitet. Auf der Internetseite www.organspende-info.de, in Broschüren und Flyern informiert die BZgA über alle Aspekte der Organ- und Gewebespende. Allen Bürgerinnen und Bürgern steht außerdem das kostenfreie Infotelefon Organspende unter der Rufnummer 0800 / 90 40 400 montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Daneben sensibilisieren Plakate, Anzeigen und Hörfunkspots für das Thema.

Außerdem unterstützt die BZgA im Rahmen ihrer Kampagne niedergelassene Ärzte, Pflegekräfte, Patienten- und Selbsthilfeverbände sowie Schulen mit gesonderten Informationsangeboten. Die BZgA stellt außerdem den gesetzlichen Krankenkassen und privaten Versicherungen, die seit dem 1. November 2012 verpflichtet sind, ihre Versicherten ab dem 16. Lebensjahr alle zwei Jahre über die Organ- und Gewebespende zu informieren, sowie den Pass- und Meldeämtern Kurzinformationen mit heraustrennbarem Organspendeausweis kostenlos zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Organ- und Gewebespende sowie der Organspendeausweis zum Download auf <http://www.organspende-info.de>

Pressefotos von der Informationstour, Bildmaterial vom Organspendeausweis und Plakatmotive der Kampagne „ORGANPATEN werden“ unter <http://www.bzga.de/presse/presse motive/organspende>

Programm in Halle 1/2 am 9. März 2014:

Podiumsdiskussion

„Organ- und Gewebespende: Wie kann ich mich entscheiden?“

- 12:30 Uhr Musiker Flo Bauer mit „Von Mensch zu Mensch“
- 12:45 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Podiumsteilnehmer auf der Bühne
- 12:50 Uhr Podiumsdiskussion mit
- Dr. Daniela Watzke, Referentin für Organ- und Gewebespende, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
 - Dr. Peter Petersen, Leitender Transplantationsbeauftragter Universitätsklinikum Tübingen
 - Andreas Vogt, Leiter der TK-Landesvertretung Baden-Württemberg
 - Siegfried Hartenberger, Aktionsbündnis Organspende Baden-Württemberg
- 13:30 Uhr Flo Bauer mit „Leise Töne“
- 13:55 Uhr Ende der Veranstaltung